



PRESSEMITTEILUNG

Kunst, Kultur und Freizeitaktivitäten ohne 3G möglich

Kultureinrichtungen und Denkmäler des Landesverbandes freuen sich auf Besucherinnen und Besucher

Kreis Lippe, 12. April 2022. Die Kultureinrichtungen und Denkmäler des Landesverbandes Lippe nutzen den Spielraum, den die neue Corona-Schutzverordnung in Nordrhein-Westfalen bietet, und ermöglichen Kunst- und Kulturgenuss ab sofort ohne 3-G-Regel. Auch die Verwaltung des Verbandes verzichtet auf einen 3-G-Nachweis.

„Die aktuell gültige NRW-Corona-Schutzverordnung ermöglicht es unseren Kultureinrichtungen, Kunst und Kultur ohne große Zugangsbeschränkung anzubieten. Die Bürgerinnen und Bürgern können ohne 3G-Nachweis auf Entdeckungstour durch unsere Museen und Galerien gehen und in die Kultur- und Kunstgeschichte Lippes eintauchen. Lediglich das Tragen einer medizinischen Maske ist vorgeschrieben“, erklärt Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast. Gleiches gelte für die beiden wichtigsten Denkmäler der Region: Aufstiege auf die Plattformen des Hermannsdenkmals und der Externsteine sind ohne 3-G-Regel und ohne Personenbegrenzung möglich, auch hier ist lediglich das Tragen einer medizinischen Maske Vorschrift. „Insbesondere mit Blick auf die aktuellen Osterferien war es uns wichtig, so viele Kultur- und Freizeitangebote wie möglich vorzuhalten, damit Familien Abwechslung vom Alltag, der nach wie vor von der Pandemie und zusätzlich vom Krieg in der Ukraine geprägt ist, genießen können.“

Die Lippische Landesbibliothek hat sich gemeinsam mit der Bibliothek der Hochschule für Musik auf folgende Vorgaben geeinigt: 3G muss nicht nachgewiesen werden, das Tragen einer Maske wird hier empfohlen.

„Für unsere Verwaltungen bitten wir potenzielle Besucherinnen und Besucher, vorab Termine für den Besuch zu vereinbaren. Und auch hier muss eine medizinische Maske getragen werden“, ergänzt Düning Gast. Dies gilt für das Schloss Brake und für die Forstverwaltung in der Pyrmonter Straße in Bad Meinberg.

Abbildung:

Kunst, Kultur und Freizeitspaß bieten die Kultureinrichtungen und Denkmäler des Landesverbandes Lippe, u.a. auch in den Osterferien.
(Collage: Landesverband Lippe)

Hintergrundinformation:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.